



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bildungs-, Kultur- und Sportkommission  
vom: 4. Februar 2015  
zur Vorlage Nr.: [2014-306](#)  
Titel: **Bericht zum Postulat 2013/106 von Hans Furer, GLP: Mehr Ehre für Carl Spitteler – Baselbieter Literaturnobelpreisträger 1919**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2014/306

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

---

## **Bericht der Bildungs-, Kultur und Sportkommission an den Landrat**

### **betreffend Bericht zum Postulat [2013/106](#) von Hans Furer, GLP: Mehr Ehre für Carl Spitteler – Baselbieter Literaturnobelpreisträger 1919**

Vom 04. Februar 2015

#### **1. Ausgangslage**

Mit seinem Postulat [2013/106](#) forderte Hans Furer (GLP) den Regierungsrat auf, sich dafür einzusetzen, dass der Baselbieter Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler nicht in Vergessenheit gerät und dass sein Werk wieder einem grösseren Publikum bekannt wird. Namentlich lud der Postulant den Regierungsrat ein, Folgendes zu prüfen: a) die Errichtung eines neuen Carl Spitteler Denkmals im Baselbiet, b) Forcierung der Herausgabe des Werks in Zusammenarbeit mit Institutionen / Verlagen, und c) aktive Förderung einer aktuellen wissenschaftlichen Würdigung und Biografie des Literaturnobelpreisträgers.

Der Regierungsrat unterstreicht die Bedeutung Carl Spittelers als „Persönlichkeit von nationaler Bedeutung und internationalem Interesse“. Er hält das 100 Jahre-Jubiläum seines Literaturnobelpreises im Jahre 2019 für einen geeigneten Anlass, um das Werk Spittelers mit der Öffentlichkeit zu diskutieren und ist bereit, die Initiative für das Projekt „Carl Spitteler – 100 Jahre Literaturnobelpreis 1919-2019“ zu ergreifen. Dieses soll mit einem Beitrag aus dem Swisslos-Fonds unterstützt werden. Zusammen mit interessierten Kreisen soll ein zeitgemässes Jubiläumsprogramm ausgearbeitet werden. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Carl Spitteler und dessen Werk findet an verschiedenen Orten bereits statt (u.a. Universitäten Basel und Zürich). Auf ein weiteres Denkmal will der Regierungsrat verzichten.

Der Regierungsrat sieht das Postulat als erfüllt an.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

#### **2. Kommissionsberatung**

##### **2.1 Organisatorisches**

Die Kommission beriet die Vorlage an ihrer Sitzung vom 8. Januar 2015 im Beisein von Regierungsrat Urs Wüthrich und Roland Plattner, Generalsekretär der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD). Gerhard Matter, Leiter Kantonsbibliothek Baselland, stellte die Vorlage vor.

##### **2.2 Eintreten**

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

### 2.3 Erwägungen der Kommission

Das vom Regierungsrat beabsichtigte Projekt im Hinblick auf das 100 Jahre-Jubiläum des Literaturnobelpreises für Carl Spitteler wurde in der Kommission zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Gedenkjahr bietet nach Ansicht der Kommission u.a. die Gelegenheit, auf das vielfältige kulturelle Erbe des Baselbiets aufmerksam zu machen. Gemäss Gerhard Matter hat auch die NZZ Interesse signalisiert, die Herausgabe der zahlreichen Beiträge Spittellers im NZZ Feuilleton im Hinblick auf das Jubiläumsjahr zu unterstützen, was die Kommission positiv bewertet.

Was das Denkmal für Carl Spitteler betrifft, so regte die Kommission an, im Rahmen des vom Regierungsrat skizzierten Jubiläums-Projekts auch das bestehende Carl Spitteler-Denkmal von August Suter an der Liestaler Rheinstrasse zu restaurieren und neu zu beschriften. Das Denkmal auf dem Berri Gut, das am 3. Mai 1931 eingeweiht und von seinen Stiftern dem Kanton Basel-Landschaft übergeben wurde, befindet sich heute in schlechtem Zustand.<sup>1</sup>

### 3. Antrag

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat einstimmig, mit 13:0 Stimmen, das Postulat 2013/106 als erfüllt abzuschreiben.

Reinach, 04. Februar 2015

Für die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission:

*Paul Wenger, Präsident*

---

<sup>1</sup> Die Kantonale Denkmalpflege weist darauf hin, dass das Spitteler-Denkmal kein kantonal geschütztes Kulturdenkmal ist. Für Informationen rund um die Geschichte des Denkmals und die Aufklärung der Eigentumsverhältnisse wird dem Dichter- und Stadtmuseum Liestal sowie Frau Gantner-Schlee vom August Suter-Museum in Eptingen herzlich gedankt.